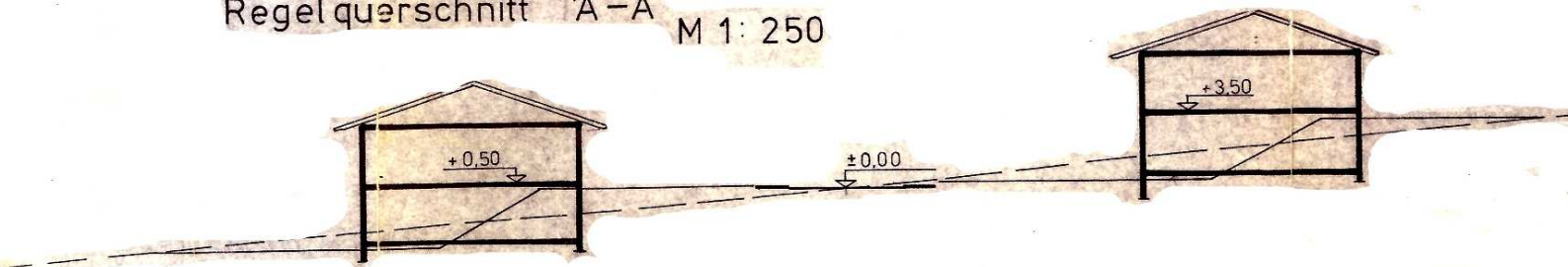
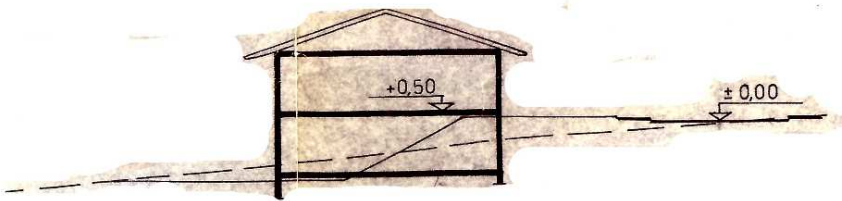


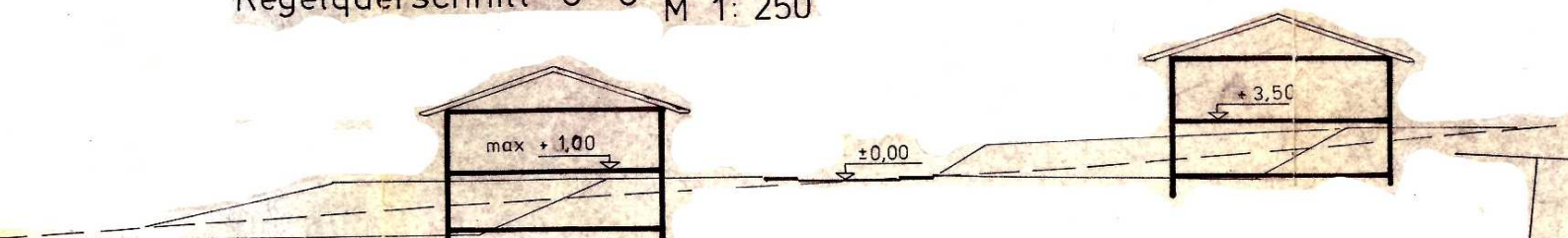
Regelquerschnitt 'A-A' M 1: 250



Regelquerschnitt 'B-B' M 1: 250



Regelquerschnitt C-C M 1: 250



# BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)

## zur Änderung des Bebauungsplanes

„In den Tiergärten“ Ortst. Urexweiler

### Gemeinde MARPINGEN

Mit diesem Bebauungsplan wird der seit dem 25.8.1972 rechtsverbindliche Bebauungsplan aufgehoben. Die Aufstellung des Bebauungsplanes, im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1950 (BGBl. I S. 34), in der Fassung vom 15. Juli 1979 (BGBl. I S. 93) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 19.1.1979 beschlossen. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte im Auftrag der Gemeinde Marpingen durch den Herrn Landrat des Kreises St. Wendel - Kreisbauamt - Abt. Planung.

### Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 7 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes	Laut Plan
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	
Es gilt die Bau-NVO vom 15.9.1977 (BGBl. S. 1757)	Allgemeines Wohngebiet
2.1.1 zulässige Anlagen	§ 4 (2) Bau-NVO
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	§ 4 (3) Bau-NVO
2.2 Baugebiet	
Es gilt die Bau-NVO vom 15.9.1977 (BGBl. S. 1757)	
2.2.1 zulässige Anlagen	
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	Z II, Bergseite Z I, Talseite max. Z II
3.2 Grundflächenzahl	0,4
3.3 Geschossflächenzahl	bei Z I 0,5, bei Z II 0,6
3.4 Baumassenzahl	entfällt
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt
4. Bauweise	entfällt
5. Überbaubare Grundstücksfläche	offene Bauweise, Einzelhäuser
6. nicht überbaubare Grundstücksfläche	Laut Plan
7. Stellung der baulichen Anlagen	Laut Plan
8. Mindestgröße der Baugrundstücke	entfällt
9. Mindestbreite der Baugrundstücke	entfällt
10. Mindestdiefe der Baugrundstücke	entfällt
11. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind	
11.1 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen	innerhalb der Grundstücksflächen
11.2 Flächen für Stellplätze und Einfahrten	innerhalb der Grundstücksflächen
11.3 Flächen für Garagen	innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen
12. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßen - krone Mittelhaus bis OK Erdgeschoßfußboden)	Laut Regelschnitt u. Straßenprojekt
13. Fläche für den Gemeinbedarf	entfällt
14. überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen	gesamter Geltungsbereich
15. Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mittel des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden konnten, errichtet werden dürfen	entfällt
16. Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind	entfällt
17. den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird	entfällt
18. Flächen die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	Laut Plan
19. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parkieren von Fahrzeugen, sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen	Laut Plan
20. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	Laut Regelschnitt u. Straßenprojekt
21. Versorgungsflächen	Laut Plan (Trafestation)
22. Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt
23. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen, sowie für Ablagerungen	entfällt
24. öffentliche und private Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit-, Badesplätze und Friedhöfe	Laut Plan
25. Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	entfällt
26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
27. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt
28. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung wie Ausstellungen- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln und dergleichen	entfällt
29. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	entfällt
30. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen	entfällt
31. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeitanlagen, Stellplätze und Garagen	entfällt
32. Geh- und Fahrwege, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen	entfällt
33. Die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen	entfällt
34. Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsgebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzung festgesetzten Flächen	
a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	Laut Plan Hochgrün
b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	Anpflanzung von standortgerechtem Gehölz nach Pflanzliste *
35. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind	entfällt

### 5.3 Pflanzliste

#### Pflanzliste

##### Sträucher bis 3,00 m

Hartriegel

Waldahorn

Sanddorn

Gemeine Heckenkirsche

Schwarzdorn

Achillea

Heinbuche (Heister)

##### Bäume und Sträucher bis 10 m

Feldahorn (Heister)

Spitzahorn

Feuerahorn

Felsenbirne

Kornelkirsche

Wildapfel

Birke

Aufnahme von  
Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs 4 des  
BBauG in der Fassung vom 5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie in Verbindung mit § 113 Abs 6 der  
Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974

entfällt

Aufnahme von  
Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund  
des § 9 Abs 4 des BBauG in der Fassung vom 5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie in Ver-  
bindung mit § 113 Abs 2 der Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974

entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 BBauG

1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche  
Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen  
erforderlich sind.

entfällt

2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicher-  
ungsmaßnahmen gegen Naturgewalt erforderlich sind

entfällt

3 Flächen, unter denen der Bergbau umgeht oder  
die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 BBauG in der Fassung vom  
5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949)

1

entfällt

#### Planzeichen - Erläuterung

	Geltungsbereich	entfällt
	Bestehende Gebäude	entfällt
	überbaubare Grundstücksfläche	entfällt
	Vorgeschriebene Firstrichtung	entfällt
	Bestehende Straßen	entfällt
	Geplante Straßen	entfällt
	feststehende Grundstücksgrenze	entfällt
	Geplante Grundstücksgrenze	entfällt
	Baugrenze	entfällt
	Baulinie	entfällt
	wasserungsrichtung	entfällt
	Geschosshöhe	entfällt
	Grundflächenzahl	entfällt
	Geschosflächenzahl	entfällt
	Grünfläche - Hochgrün	entfällt
	private Grünfläche	entfällt

Der Bebauungsplankentwurf mit Begründung hat gemäß § 2a Abs 6 BBauG ortsüblich ausgelegen  
30.06.80 bis 30.07.80

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan am 27.02.81 gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen

Marpingen den 10.07.1981

*Harling*  
Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt

SAARLAND  
Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Raumwesen

Saarbrücken den 7.11.1981  
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Raumwesen

Dr. Grottel

(Würker)

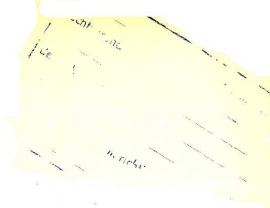
Der Genehmigungserlaß des Minister für Umwelt, Raumordnung und Raumwesen vom  
27.11.1981 ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde angegeben  
bei welcher Stelle der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann  
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich

Dipl.-Ing. Grottel



Marpingen den 27.11.1981

*Harling*  
Bürgermeister



## DER LANDRAT DES KREISES ST. WENDEL KREISBAUAMT — PLANUNG

BETR: BEBAUUNGSPLAN „IN DEN TIERGÄRTEN“			M - 1:500		
GEMEIDE: MARPINGEN ORTST. UREXWEILER			ÄNDERUNGEN		
			NR. DAT. BEARB. AMTSL.		
BEARB.	22.5.80	<i>Grottel</i>			
GEZ.	22.5.80	BLEYMEHL			
ABT-LEITER	22.5.80	<i>Fiedrich</i>			
AMTSLEITER	22.5.80	<i>Grottel</i>			